

Die vergangene Woche begann nach den heftigen magnetischen Stürmen der Vorwoche recht ruhig mit einem Solarflux-Index von 195 Einheiten. Gegen Ende der Woche sank er auf einen Tiefstwert von 165 Einheiten. Die Sonnenaktivität war vor allem durch vereinzelte M-Flares gekennzeichnet. Im geomagnetischen Feld wechselten sich ruhige und gestörte Phasen ab. Ursache dafür waren vor allem schnelle Sonnenwinde aus dem koronalen Loch CH80 sowie ein negativer Bz-Wert in der Nacht von Freitag auf Samstag. Die Schwelle für einen leichten geomagnetischen Sturm (G1) wurde am Samstagmorgen um 0252 UTC erreicht.

Die X-Flare-verdächtigen Sonnenfleckengebieten AR3852 und AR3854 befinden sich noch am westlichen Sonnenrand, so dass die Gefahr von Radio-Blackouts noch nicht ganz gebannt ist. Derzeit sorgt der verstärkte Sonnenwindstrom noch für geomagnetische Aktivität. Es werden weiterhin aktive (Kp4) Bedingungen erwartet, mit der Chance auf einen leichten (G1) geomagnetischen Sturm, wenn Bz im negativen Bereich bleibt. Nicht die besten Bedingungen für den WAG-Contest des DARC, der an diesem Wochenende stattfindet (<https://www.darc.de/der-club/referate/conteste/wag-contest/wag/>).

Für die nächsten Tage wird weiterhin mäßige Sonnenaktivität erwartet, vereinzelte M-Flares sind wahrscheinlich. Der schnelle Sonnenwind von CH80 wird an der Erde vorbeiziehen, zu Wochenbeginn könnte dann CH82 für eine aktive bis schwach stürmische Erdmagnetik sorgen.

Die USAF erwartet für die kommende Woche einen solaren Flux von etwa 165 Einheiten bei ruhiger bis angeregter Geomagnetik. 21 MHz öffnet bei Sonnenaufgang in Richtung Asien, in ungestörten Perioden erreicht die MUF3000 Werte über 30 MHz. 10 Meter ist bis ca. 1800 UTC geöffnet, 21 MHz bis ca. 1900 UTC, 14 MHz bis ca. 2200 UTC, 10 MHz bleibt meist durchgehend geöffnet.

Am Dienstag gaben Vertreter der NASA, der National Oceanic and Atmospheric Administration (NOAA) und des International Solar Cycle Prediction Panel in einer Telefon-Presskonferenz bekannt, dass die Sonne den Höhepunkt ihrer magnetischen Aktivität erreicht hat, der bis ins nächste Jahr andauern könnte. Die NASA und die NOAA beobachten die Sonnenflecken, um den Verlauf des Sonnenzyklus und damit letztlich die Sonnenaktivität zu bestimmen und vorherzusagen. „Diese Ankündigung bedeutet nicht, dass dies der Höchstpunkt der Sonnenaktivität ist, den wir in diesem Sonnenzyklus erleben werden“, sagte Elsayed Talaat, Direktor für Weltraumwetteroperationen bei der NOAA. "Die Sonne hat zwar ihr Maximum erreicht, aber der Monat, in dem die Sonnenaktivität ihren höchsten Punkt erreicht, wird erst in einigen Monaten oder Jahren bestimmt.

In dem Sinne, allen einen störungsfreien Empfang, bis zum nächsten Samstag, 73 de Tom DF5JL - mit aktuellen Informationen von DK0WCY, SWPC/NOAA, NASA, USAF 557th Weather Wing, STCE/KMI Belgien, IAP Juliusruh, SANSO South African National Space Agency, WDC Kyoto, GFZ, Met Office UK, DL1VDL/DL8MDW/DARC-HF-Referat, FWBSt EU/DF5JL

Diese Mail wurde über die Funkwetter-Mailing-Liste des DARC ausgesendet.

Admin: Tom Kamp, DF5JL <https://www.darc.de/der-club/referate/hf/>

Vielen Dank, dass Sie den Abonnement-Service nutzen. Wenn Sie ein Abonnement löschen oder die persönlichen Daten in Ihrem Konto aktualisieren möchten, gehen Sie zu:

<https://lists.darc.de/mailman/listinfo/funkwetter>.

Die private Verwendung der Funkwetter-Meldungen ist für Hobbyzwecke gestattet, jede andere Verwendung bedarf der vorherigen Zustimmung des DARC HF-Referats.